

THEMEN FÜR DIE SITUATIONSANALYSE

Sie kommen in Ihrem Praktikum sowie in Ihrem späteren Berufsleben mit vielen pädagogischen Handlungssituationen in Berührung. Je nach Ausbildungsstand werden diese unterschiedlich wahrgenommen und interpretiert. Die in diesen Situationen geforderten Reaktionen und Aktivitäten sollen Thema Ihrer Situationsanalyse sein.

Mögliche Themen können daher sein:

- | | | |
|---------------------|-------------------|-------------------|
| • Mut machen | • planen | • sich einbringen |
| • trösten | • Kontakt knüpfen | • sich anpassen |
| • Streit schlichten | • Helfen | • erklären |
| • motivieren | • Kommunizieren | • kooperieren |
| • bestrafen | • Erlauben | • begründen |
| • beruhigen | • Grenzen setzen | • loben |
| • beobachten | • Schmusen | • usw. |
| • sich darstellen | | |

Wenn Sie in Ihrem Praktikum als angehende*r Sozialassistent*in in der Praxis tätig sind, wenden Sie eine Vielzahl von pädagogischen Handlungen an. Oft herrscht Unsicherheit darüber, ob das Richtige getan wurde. Manchmal sind Sie zufrieden, bemerken aber dann später, dass durchaus Kritikpunkte am gewählten Weg zu finden sind. Viele der Beweggründe für die Wahl bestimmter pädagogischer Handlungen können im Unterbewussten liegen. Da pädagogisches Handeln bewusstes Handeln sein sollte, ist es wichtig, sich immer wieder mit seinem Verhalten auseinanderzusetzen. Eine Möglichkeit um dies zu tun, ist das Dokumentieren und Reflektieren ausgewählter Handlungen.

Wie werden die erlebten Situationen dokumentiert?

Um die Beschreibung einer Situation mit einem bestimmten Thema zu dokumentieren sind folgende Grundsätze zu beachten:

1. Die Situation und Ihre Handlung kann von Ihnen sowohl positiv als auch negativ empfunden werden.
2. Die ausgewählte Situation und Ihre Handlung sollte für Sie zu diesem Zeitpunkt des Praktikums von besonderer Bedeutung sein.
3. Die Dokumentation der Situation ist eine reine Darstellung. (Der/ die Leser*in sollte das Gefühl haben, dabei gewesen zu sein.)

Dies bedeutet:

- Die Situation wird in der Vergangenheitsform geschrieben.
- Die Verhaltensweisen und Handlungen der beteiligten Personen werden nur beschrieben.
- Benutzen Sie wörtliche Rede. Die Dialoge/Gespräche werden möglichst genau wiedergegeben.
- Beschreiben Sie möglichst genau, ohne Interpretation und Wertung.
- Die Situation sollte abgeschlossen sein.
- Genaue Angaben über Anzahl der Kinder, Alter und aller an der Situation beteiligten Kinder/ Personen sind unbedingt erforderlich.
- Zzgl. Informationen, die dem Verständnis dienen, sind in Klammern anzufügen.
Beispiel: (Anmerkung: Der Raum wurde immer nur nachmittags genutzt).

Auswertung und Reflexion nach folgenden Leitfragen:

- Was war Ihr Motiv, diese Geschichte zu dokumentieren?
- Welche Kompetenzen und Ziele lassen sich bei Ihnen in dieser Situation erkennen?
- Welche pädagogischen Ziele standen hinter Ihrer Reaktion?
- Welche Bedürfnisse des Kindes / der Kinder sehen Sie in dieser Situation?
- Wie beurteilen Sie selbst Ihre Reaktionsweisen und wie fühlten Sie sich in der Situation?
- Welche Handlungsalternativen können Sie sich vorstellen?
- Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie aus dieser Situation für Ihr weiteres pädagogisches Handeln?
- Wie bringen Sie diese Erkenntnisse in Ihrer persönlichen Entwicklung weiter?
- Welche Fragen bleiben offen und wie können Sie daran arbeiten, diese zu klären?

Verhaltensweisen werden in der Gegenwart reflektiert, um zukünftige Handlungen weiter zu entwickeln.